



St. Ulricher Pfarrbrief

51. Jahrgang / Juni 2026



SEITE DER HERAUSGEBER*INNEN

Liebe Pfarrgemeinde, in den folgenden Pfarrbriefen erwartet euch ein neues Format „Orte des Glaubens in St. Ulrich“. Unser lieber verstorbener Johann Blumenschein hat es sich während seiner Lebzeiten zur Aufgabe gemacht, die sakralen Kleindenkmäler der Gemeinde St. Ulrich zu besichtigen und deren Geschichte niederzuschreiben. Über diese Kleindenkmäler gibt es sogar ein gebundenes Buch von Johann Blumenschein, das sich „stille Zeugen des Glaubens“ nennt. In Gedenken an Johann Blumenschein, und an seine Arbeit möchte ich in den folgenden Pfarrbriefen je eines dieser Denkmäler hervorheben und ihnen besondere Aufmerksamkeit widmen. Unsere Serie beginnt mit einer Kapelle, die jeder kennt: unsere Laurentius Kapelle. Passend zum kommenden Laurentzifest findet ihr auf Seite 10 dieses Pfarrbriefes die Geschichte und Überlieferung der Laurentius Kapelle.

Text: Miriam Forster (Redaktion)

Familiensonntag jeden 2. Sonntag
im Monat um 09:30 Uhr

Wochentagsgottesdienst: Jeden
Mittwoch um 19:00 Uhr Hl. Messe
in der Pfarrkirche.

Eucharistische Anbetung:

Mittwochs:
17:00h eucharistische Anbetung
19.00h Eucharistiefeier

Von 11.08.2026 – 09.09.2026 nur
eucharistische Anbetung – keine
Eucharistiefeier!

Gebetskreis: Der Gebetskreis trifft
sich jeden ersten Freitag im Monat
um 20:00 Uhr im Pfarrheim.

Pfarrkaffee:

13.09.2026
11.10.2026
08.11.2026
13.12.2026

Inhaltsverzeichnis

Titelseite	1
Seite der Herausgeber*innen	2
Wort des Pfarrgemeindeleiters und aus dem PGR	3
Worte des Pfarrers	4
Lebendige Pfarrgemeinde	5
Lebendige Pfarrgemeinde	6
Lebendige Pfarrgemeinde	7
Lebendige Pfarrgemeinde	8
Katholische Frauenbewegung	9
Orte des Glaubens in St. Ulrich	10
Ministrant*innen	11
Liturgischer Kalender	12

Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei:

Mo: 08.00h – 12.00h
Mi: 09.00h – 12.00h
Do: 15.00h – 17.00h
Tel.: 07252/54614
E-Mail: pfarre.stulrich@dioezese-linz.at

Wort des Pfarrgemeindeleiters und aus dem PGR

Sommerferien – Zeit für Erholung und Begegnung

Mit dem Beginn der Sommerferien verändert sich vieles:
Der Alltag wird ruhiger, Termine werden weniger und viele Menschen nutzen diese Wochen, um neue Kraft zu schöpfen. Das kann ich selbst an meinem Terminkalender ablesen.



Foto: Alexander Schmidt

Ferien bedeuten auch für mich, Zeit zum Ausruhen, zum Reisen, für Begegnungen mit Familie und Freunden – aber auch Zeit, um wieder bewusster auf das eigene Leben und auf Gott zu schauen.

Gerade in den einfachen Momenten des Sommers – beim Wandern, am See, im Garten oder bei einem guten Gespräch – können wir spüren, wie wertvoll Gemeinschaft, Frieden und Dankbarkeit sind.

Vielleicht finden wir auch Zeit für ein stilles Gebet oder einen Gottesdienst im Urlaub. Gott begleitet uns nicht nur im Alltag, sondern auch auf allen Wegen der Ferienzeit.

Ich wünsche allen Pfarrangehörigen, Kindern, Jugendlichen und Familien erholsame, sonnige und gesegnete Sommerferien, viele schöne Erinnerungen und eine gesunde Rückkehr.

Möge Gottes Segen euch begleiten und beschützen.

Text: Klaus- Peter Grassegger

Euer Klaus-Peter Grassegger
Seelsorger in der Pfarre Steyr

Liebe Pfarrgemeinde,

nach zwanzig erfolgreichen Jahren in der Finanzverantwortlichkeit für unsere Pfarrgemeinde St. Ulrich hat Mag. Werner Jaschinsky aufgrund der Strukturveränderung und in Absprache mit der neuen Pfarre Steyr sein Amt zurückgelegt.

Mit großem Dank für seine ehrenamtliche Führungsposition in der Pfarrgemeinde St. Ulrich möchte ich besonders sein federführendes Engagement bei der Generalsanierung der Pfarrkirche St. Ulrich hervorheben.

Im Namen der Pfarrgemeinde St. Ulrich wollen wir ihm unser tiefstes **DANKE** übermitteln. Werner wird weiterhin Teil des Pfarrgemeinderates bleiben und uns sowohl mit seiner fachlichen Expertise unterstützen als auch bei künftigen Projekten mitarbeiten.

Gleichzeitig mit den vom Herzen kommenden Dankesworten an Werner darf ich Renee-Karolin Kohl in ihrer neuen Position als Finanzverantwortliche vorstellen und willkommen heißen. Sie hat sich zur Übernahme der neuen Aufgaben bereit erklärt.

Renee bringt ihre jahrelange berufliche Erfahrung aus dem Tourismusverband der Stadt Steyr in dieses Ehrenamt mit ein und zeigt sich schon jetzt als wichtiges neues Mitglied unseres Pfarrgemeinderates.

Im Zuge der aktuellen personellen Veränderungen appelliere ich an alle Gemeindemitglieder sich bei der nächsten Pfarrgemeinderatswahl am 7. März 2027 aktiv einzubringen.

Details zur Mitarbeit erhalten Interessierte jederzeit bei den Mitgliedern des Pfarrgemeinderats, bei unserem Seelsorger Klaus Grassegger 0676/87765406 oder im Sekretariat bei Petra Koppler 0676/87765558 pfarre.stulrich@diocese-linz.at

Dr. Robert Kohl 0676/5225919, Sprecher Pfarrgemeinderat

Text: Robert Kohl
Foto: Hannes Ecker
Logos: Pfarrgemeinde St. Ulrich



Wort des Pfarrers

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner unserer Pfarre!

„Und wisse, dass Gott dich auch wegen verschmähter Freuden zur Rechenschaft ziehen kann!“

So übersetzt und deutet der Pfarrer und Dichter Kurt Marti einen Satz aus dem biblischen Buch Kohelet (11. Kap., 9. Vers).

Fähig zu genießen

Viele haben den Eindruck, dass Lebensfreude und Genießen der Kirche immer verdächtig, oft sogar zuwider waren. Es kommt uns vor, dass das Verzichten und das Opferbringen viel eher als christlich und fromm gegolten haben.

Genuss ist etwas ganz anderes als Völlerei. Die Völlerei oder Gefräßigkeit steht auf der Liste der Sieben Haupt- bzw. Wurzelsünden. Denn sie ist maßlos und lässt die Menschen mitunter selbstsüchtig werden. Wer süchtig ist, ist nicht mehr frei. Und er bzw. sie kann – gefangen oder getrieben vom

maßlosen Verlangen – auch nicht mehr richtig genießen. So lässt sich dann auch keine Freude mehr empfinden.

Genießen kann, wer aufmerksam ist. Genießen kann, wer die Geschenke des Lebens weder unachtsam übersieht noch überheblich verschmäht. Genießen kann, wer im Innersten weiß, dass letztlich nichts selbstverständlich ist. Genießen-Können ist ein sehr ehrliches Danke-Sagen.

Frei in Askese

Genießen trägt oft geradezu asketische Züge. „Wie viele Dinge es doch gibt, die ich nicht brauche!“, hat der griechische Philosoph Sokrates begeistert festgestellt. Mit dieser befreienden Freude dürfen auch wir hin und wieder ein Einkaufszentrum durchqueren. Es kann ein luxuriöses Erlebnis sein, einmal einfach nur einen gewöhnlichen Apfel zu essen – aber mit allen Sinnen: an ihm riechen und ihn betasten, seine Farben betrachten, beim Hineinbeißen auf das Krachen horchen und langsam kauend seine Süße schmecken.

Solches Genießen passt gut zu einem einfachen, umweltschonenden und solidarischen Lebensstil. Wer genießen und danken kann, fängt fast von selbst zu teilen an. Bischof Dom Helder Camara, dem die Armen Brasiliens sehr vertraut waren, hat einmal so gebetet:

„Gott, große Freigiebigkeit herrscht in deiner Schöpfung. Eine Fülle an Früchten nährt uns, obwohl noch viel mehr an Samen verloren geht. Die Quellen versprudeln Wasser im Überfluss. Die Sonne strahlt Fluten des Lichts aus. Möge deine Großzügigkeit mich davor bewahren, knauserig zu sein, damit auch ich gebe, ohne zu rechnen – wie ein Königskind, wie ein Kind Gottes.“

Fülle der Gnade

Asketen und Genießer sind sich darin einig, dass sie sich nicht von anspruchslosem Fast-Food abspesen lassen. Auch nicht, was geistige und geistliche Nahrung betrifft. Sie lassen sich ihren inneren Hunger nicht nehmen: ihre Sehnsucht nach jenem Leben in Fülle, in dem Gott uns noch empfangen wird, wenn er einmal alles vollendet.

Gertrud von Le Fort hat gesagt: „Gerechtigkeit ist nur in der Hölle; im Himmel aber ist Gnade“. Anders gesagt: Wenn wir bekommen würden, was wir verdienen, das wäre die Hölle. Aber dass Gott uns weit reicher beschenkt, als wir selbst es je verdienen und uns erarbeiten könnten, das wird für uns der Himmel sein.

Franz Wöckinger, Pfarrer



Text und Foto: Franz Wöckinger

LEBENDIGE PFARRGEMEINDE

SelbA feiert 25 Jahre am 12.Juli 2026

Bereits seit 25 Jahren gibt es eine aktive SelbA

Trainingsgruppe in St. Ulrich.

Damals, vor 25 Jahren, starteten Frau Eleonore Brandner und Frau

Hermengild Muskar mit diesem überaus erfolgreichen

Training für Senioren*innen, einem Projekt der Diözese Linz, damals noch unter dem Namen SIMA.

2011 übernahm Frau Rosa Wieser diese Gruppe. Ebenso wurde am 16. April 2016 eine SelbA Trainingsgruppe in Kleinraming gestartet, welche seit 2019 von Frau Maria Hagen geleitet wird.

Die Treffen finden 14 tägig statt.

In St. Ulrich Montags um 14:00 Uhr im Pfarrsaal.

In Kleinraming Freitags um 9:00 Uhr im Pfarrsaal.

Für nähere Informationen bitte Rosa Wieser 0699 81 67 13 18

kontaktieren.



Texte: Rosa Wieser

Fotos: Katholisches Bildungswerk

Red Wednesday – Aktionstag für verfolgte Christen und Christinnen

Noch nie war Christsein so gefährlich wie heute. In 50 Staaten der Erde ist es gefährlich, Christ/Christin zu sein. 200 Millionen Menschen werden wegen ihres christlichen Glaubens unterdrückt und verfolgt.



Am 18. November macht „Kirche in Not“ weltweit darauf aufmerksam. Durch verschiedenste Veranstaltungen und die rote Beleuchtung von Kirchen und Gebäuden wird ein Zeichen der Solidarität gesetzt.

In Steyr gibt es wieder einen gemeinsamen Aktionstag aller christlicher Kirchen.

Start: 18.11.2026 um 17.00h vor dem Rathaus

Text: Petra Koppler

Logo: Kirche in Not

Gottesdienst im Freien

Es ist schon lange Tradition, dass die Pfarrgemeinden St. Ulrich und Ennsleite am 26. Oktober gemeinsam einen Gottesdienst im Freien feiern. Bei der Organisation wechseln sich die beiden Pfarrgemeinden ab, gestaltet wird miteinander.

Heuer wird dieser Gottesdienst auf den **Sonntag, 25. Oktober** verlegt. Wir feiern gemeinsam um 11.00h bei der Kapelle im Bodinggraben. Nähere Informationen folgen.

Für all jene, die nicht mitgehen können oder wollen, gibt es um 09.30h in der Kirche St. Ulrich eine Eucharistiefeier.

Am 26.10.2026 findet kein Gottesdienst statt.



Text : Petra Koppler

Foto: Maria Felbauer

LEBENDIGE PFARRGEMEINDE

Firmung 2026

In den vergangenen Monaten bereiteten sich 30 Firmlinge in verschiedenen Projekten und gemeinsamen Aktivitäten auf das Sakrament der Firmung vor. Den Abschluss dieser für die Firmlinge intensiven Vorbereitungszeit bildete ein gemeinsamer Firmabschluss mit dem Firmteam

Am 30. Mai empfangen die Jugendlichen in einem feierlichen Gottesdienst das Sakrament der Firmung. Der Gottesdienst wurde vom Dietacher Jugendchor und von der Musikkapelle St. Ulrich musikalisch begleitet. Generalvikar Dr. Dr. Severin Lederhilger spendete den Jugendlichen das Sakrament der Firmung und ermutigte die Firmlinge, ihren Glauben bewusst zu leben.

Als Pfarrgemeinde wünschen wir allen Neugefirmten Gottes Segen für ihren weiteren Lebensweg.



Fotos: **Fotostudio Benatzky**

Text: **Simone Forster**

Erstkommunion 2026

Unter dem Motto: „Du bist mein Sonnenschein“ durften die Erstkommunikationskinder am 19. April 2026 ihre Erstkommunion feiern.

Die erste heilige Kommunion zu empfangen war für die Erstkommunionkinder etwas ganz Besonderes. Mit ihren Liedern, Texten und Beiträgen gestalteten die Kinder die Feier aktiv mit und machten sie zu einem unvergesslichen Erlebnis. Das Motto erinnerte daran, wie wichtig es ist, Gott, Licht, Freude und Wärme in das Leben anderer Menschen zu bringen. Und an diesem Tag brachten die Kinder viel Freude in die Herzen ihrer Familien.

Wie kleine Sonnenscheine strahlten die Erstkommunikationskinder an ihrem besonderen Festtag und erfüllten die Kirche mit einer besonderen Atmosphäre.



Foto: **Fotostudio Benatzky**

Text: **Miriam Forster**

LEBENDIGE PFARRGEMEINDE

Fronleichnam – gemeinsam unseren Glauben feiern

„Wir können gar nicht hoch genug schätzen, dass es uns noch möglich ist, uns zu unserem Glauben zu bekennen und ihn in die Welt hinauszutragen“, hat Klaus-Peter Grassegger in seiner Predigt zu Fronleichnam betont. Angelika Paulitsch und er feierten gemeinsam mit Menschen aus den Pfarrgemeinden St. Ulrich und Steyr Ennsleite das Fronleichnam Fest mit Prozession und einem Gottesdienst an vier Stationen. Das gewachsene Miteinander der beiden Pfarrgemeinden wurde sichtbar durch die beiden Gottesdienst Leiter:innen, die Himmelträger:innen, Lektor:innen und Kreuzträger, die aus beiden Pfarrgemeinden kamen, sowie die herzlichen Begegnungen zwischen den Menschen. Die schön hergerichteten Altäre, die Musikkapelle St. Ulrich, die Goldhauben Frauen und jede:r Einzelne trugen zu diesem gelungenen Fest bei.

Unseren Glauben hinaustragen zu den Menschen und zeigen, dass wir uns bekennen zu Jesus Christus, der in Form der gewandelten Hostie mit uns unterwegs ist, das heißt, uns bekennen zum Leben, zur Würde jedes einzelnen Menschen, zum Frieden und zur Hoffnung. Schön, dass wir immer noch da sind und dies sichtbar machen können.



Text: **Petra Koppler**
Foto: **Felbauer Bernhard**

LEBENDIGE PFARRGEMEINDE

Frauen- bzw. Pfarrwallfahrt

Am 1. Juni machten sich 47 Frauen und Männer (sie werden erfreulicherweise immer mehr) auf den Weg nach Maria Seesal bei Ybbsitz, wo wir mit Klaus-Peter Grassegger unter der musikalischen Begleitung von Elisabeth Mayrhofer einen sehr stimmungsvollen Gottesdienst feierten.

Dann ging es weiter zu den Rieß-Werken.

Die **Riess-Werke** sind eine traditionsreiche österreichische Familienmanufaktur, die seit 1550 für ihre **Emaillegeschirr-Produktion** bekannt ist. Als einzige Emaille Werkstatt Österreichs produziert das Unternehmen heute klimaneutral mit Strom aus eigener Wasserkraft.

Bei der sehr interessanten ca. 1,5 Std. dauernden Führung erfuhren wir alles Wissenswerte über die ganze Produktpalette und die Erzeugung dieses, allen Ansprüchen genügenden Geschirrs. Anschließend gab es noch die Möglichkeit zum günstigen Einkauf.

Nach dem Mittagessen im Goldenen Hirschen in Ybbsitz hatten wir noch eine Stadtführung in Waidhofen/Ybbs. Der gemütliche Abschluss fand, nach der Schlussandacht in der Stadtpfarrkirche in Waidhofen, in der „Hundsmühle“ in Seitenstetten statt.

Am Morgen (während der Busfahrt) schüttete es in Strömen (wir wurden aber nie nass), nach Hause fuhren wir im Abendrot und ein schöner Tag in netter Gesellschaft mit besinnlichen und interessanten Erlebnissen ging zu Ende.



Auch heuer zu Erntedank wieder selbst gemachte Marmelade für Moldawien:

So wie schon seit 17 Jahren haben wieder einige Frauen Marmelade eingekocht und spenden sie zum Verkauf für Moldawien.

Ihnen sei an dieser Stelle gleich herzlichst gedankt!

Nach Erntedank wird dann in der Kirche wieder ein kleines Tischchen aufgestellt und übrig gebliebene Marmelade zum Kauf angeboten.



Moldawien ist nach wie vor das Armenhaus Europas – Frau Kleeberger hat dies in ihrem Vortrag bei unserem letzten Adventabend mit ihren Bildern sehr eindrucksvoll veranschaulicht.

Meine Bitte:

Helfen Sie uns auch heuer wieder mit der Spende/dem Kauf von Marmelade oder vielleicht einer Geldspende, damit Frau Kleeberger in Moldawien wieder in gewohnter Art und Weise helfen kann. **Herzlichen Dank im Voraus!**

Wir starten wieder mit den Frauengottesdiensten:

Fr., 2. Okt., 6. November und Fr., 4. Dezember jeweils um 8:30 Uhr im Pfarrheim.

Nach dem Gottesdienst gibt es auch wieder Kaffee u. Kuchen.

Texte und Fotos: Elfriede Maderthaner

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG

Kreuzweg der Frauenbewegung

Samstag, 28. März 2026

Ein fixer Bestandteil im Jahreskreis der Frauenbewegung ist der Kreuzweg in der österlichen Fastenzeit. Den Kreuzweg zu gehen und zu beten bedeutet nicht zu wandern oder mit dem Pulsmesser durch die Landschaft zu hetzen, sondern in die Natur und in sich selbst hineinzuhorchen. Es ist eine Gelegenheit zur Entschleunigung und dazu, dem Lärm des Alltags zu entkommen. Insgesamt zehn Gläubige nahmen teil und stimmten sich auf Ostern, das Fest der Auferstehung, der Zuversicht und des Lebens, ein.



Foto: Bernhard Felbauer

Familienfasttag und Suppensonntag

Am 1. März veranstalteten wir – wie viele andere Pfarren – den Familienfasttag mit Suppensonntag. Neun verschiedene Suppen mit vier unterschiedlichen Einlagen wurden zugunsten benachteiligter Frauen im globalen Süden ausgeschenkt.

Das diesjährige Musterprojekt **SEEDS** unterstützt Frauen im Osten Indiens und hilft ihnen dabei, sich von patriarchal geprägten Strukturen zu befreien, ihre Rechte wahrzunehmen und aktiv mitzubestimmen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die Suppen gekocht und ausgeschenkt haben. Besonders danken wir allen, die unserer Einladung gefolgt sind und mit ihrer Spende von insgesamt **€ 1.065,-** dieses Projekt unterstützt haben



29. März 2026 – Palmsonntag

Fünf Frauen haben auch heuer wieder zahlreiche Palmbuschen gebunden und diese am Palmsonntag vor dem Gottesdienst verkauft. Der Erlös von **€ 600,-** bleibt in der Pfarre.

Ein herzliches Dankeschön an die fleißigen Floristinnen sowie an alle, die das Material für die Palmbuschen gespendet haben.



ORTE DES GLAUBENS IN ST.ULRICH

Die Laurentius- Kapelle am Damberg wurde im Jahr 1864 von dem Steyrdorfer Hammerschmied Willner errichtet. Sie entstand an der Stelle einer älteren hölzernen Kapelle, die bereits baufällig geworden war. Im Jahr 1909 erhielt die Kapelle durch die Gemeinde St. Ulrich ihren Turm.

Um ihre Entstehung ranken sich zwei Sagen. Die Erste erzählt von einem Messerschmied aus Steyr, der am Damberg seiner Jagdleidenschaft nachging. Im finsternen Wald begegnete ihm ein Jäger mit einer roten Hahnenfeder am Hut, der sich schließlich als der Teufel entpuppte. Der Mann erschrak so sehr, dass er den Weg aus dem Wald nicht mehr fand. In seiner Not gelobte er, an jener Stelle, an der er den Wald wieder verlassen würde, eine Kapelle zu errichten. Bald darauf gelangte er auf eine große Wiese und hielt sein Versprechen.

Eine zweite Überlieferung berichtet von einem schwer kranken Mann aus Christkindl. Nacht für Nacht sah er durch sein Fenster ein geheimnisvolles Licht auf dem Damberg. Er versprach, im Falle seiner Genesung an dieser Stelle eine Kapelle zu bauen. Nachdem er wieder gesund geworden war, erfüllte er sein Gelübde. Welchem Heiligen die Kapelle geweiht werden sollte, wusste er zunächst nicht. Daher beschloss er, sie jenem Heiligen zu widmen, dessen Bild ihm beim Aufschlagen eines Heiligenbuches zuerst begegnen würde – es war der heilige Laurentius.

(aus den Sagen und Legenden von Steyr, Franz Harrer, S. 42)

Bis heute ist die Laurentius- Verehrung eng mit der Kapelle verbunden. Rund um den 10. August, dem Gedenktag des heiligen Laurentius, findet traditionell eine Prozession von der Pfarrkirche zur Kapelle statt, an die sich eine feierliche Heilige Messe anschließt. Diese Tradition lässt sich im Pfarrarchiv bis in das Jahr 1864 zurückverfolgen. Im Jahr 1964 wurde die Kapelle anlässlich ihres 100-jährigen Bestehens renoviert und erhielt ihre heutige Inneneinrichtung.

Auch heute noch ist die Laurentius- Kapelle ein Ort des Gebets und der Begegnung. Nach der Erstkommunion feiern die Erstkommunionkinder dort am Abend eine Andacht und tragen so zur lebendigen Tradition dieses besonderen Wallfahrtsortes bei.

Name: Laurentius-Kapelle

Grundeigentümer: Wolfsjäger Alois



Text: **Johann Blumenschein**
Fotos: **Helmut Weiss**

MINISTRANT*INNEN

Miniwochenende

Heuer fand das Miniwochenende von 26.6. bis 28.6. in Kronstorf statt. Gemeinsam verbrachten die Ministrantinnen und Ministranten einige erlebnisreiche Tage voller Spiel, Spaß und Gemeinschaft. Nachdem alles ausgepackt und für die Nacht vorbereitet war begann der Spaß, egal ob Schnitzeljagd, Poolspaß oder andere Gruppenspiele, alle unsere 20 Ministranten waren voller Energie und Freude dabei. Wir bedanken uns bei allen, die dieses Miniwochenende überhaupt möglich gemacht haben, sei es Unterstützung bei der Vorbereitung oder auch während des Wochenendes: DANKE!

Wir sind aber der Meinung: Bilder sagen mehr als 1000 Worte, deshalb haben wir unten ein paar Bilder und einen QR Code mit einem Video eingefügt.



Text, Foto und Video: **Miriam Forster**



28.	06.	09:30	GOTTESDIENST	Eucharistiefeier
05.	07.	09:30	PATROZINIUM	Ulrichsonntag; Wortgottesfeier
08.	07.	10:45	SCHULGOTTESDIENST VS	Wortgottesfeier
12.	07.	09:30	GOTTESDIENST	Wortgottesfeier mit 25 Jahre Jubiläum SelbA
19.	07.	09:30	GOTTESDIENST	Eucharistiefeier
26.	07.	09:30	GOTTESDIENST	Wortgottesfeier
02.	08.	09:30	GOTTESDIENST	Wortgottesfeier
09.	08.	09:30	LAURENTIUS	08:00 Uhr Start der Prozession bei der Kirche 09:30 Wortgottesfeier, bei der Laurentiuskapelle

LITURGISCHER KALENDER

15.	08.	09:00	MARIA HIMMELFAHRT FRIEDENSWALLFAHRT	Eucharistiefeier in Kleinraming mit Kräuterweihe KMB Friedenswallfahrt zur Auerkapelle in Dambach, Treffpunkt 10.30h beim Parkplatz Gasthaus Wolfsjäger/ Schoiber, 14:30 Uhr Andacht bei der Auerkapelle
16.	08.	09:30	GOTTESDIENST	Wortgottesfeier
23.	08.	09:30	GOTTESDIENST	Wortgottesfeier
30.	08.	09:30	GOTTESDIENST	Eucharistiefeier
06.	09.	09:30	GOTTESDIENST	Wortgottesfeier
13.	09.	09:30	GOTTESDIENST	Eucharistiefeier
20.	09.	09:30	GOTTESDIENST	Wortgottesfeier
27.	09.	09:30	ERNTE DANK FEST	Eucharistiefeier
02.	10.	08:30	WORTGOTTESFEIER DER FRAUEN	Wortgottesfeier
04.	10.	08:30	GOTTESDIENST	Eucharistiefeier
11.	10.	09:30	GOTTESDIENST	Wortgottesfeier
18.	10.	09:30	GOTTESDIENST	Wortgottesfeier
25.	10.	09:30 11:00h	GOTTESDIENST GOTTESDIENST IM FREIEN	Eucharistiefeier in der Kirche Wortgottesfeier bei der Kapelle im Bodinggraben
01.	11.	09:30 14:00h	ALLERHEILIGEN GRÄBERSEGNUNG	Wortgottesfeier Gräbersegnung
02.	11.	19:00	ALLERSEELEN	Eucharistiefeier mit Gräber Segnung
06.	11.	08:30	WORTGOTTESFEIER DER FRAUEN	Wortgottesfeier
08.	11.	08:30	GOTTESDIENST	Wortgottesfeier
15.	11.	09:30	GOTTESDIENST	Eucharistiefeier
22.	11.	09:30	CHRISTKÖNIG FEST	Wortgottesfeier
29.	11.	09:30	1.ADVENTSONNTAG	Eucharistiefeier
04.	12.	08:30	WORTGOTTESFEIER DER FRAUEN	Wortgottesfeier

IMPRESSUM: Herausgeberin & Medieninhaberin: Pfarrgemeinde St. Ulrich, 4400 St. Ulrich, Pfarrplatz 1 (Pfarrgemeinde der Pfarre Steyr). DVR-Nr. 0029874 (10773). Für den Inhalt verantwortlich: Redaktionsteam des Öffentlichkeitsausschusses: Klaus-Peter Grassegger, Forster Miriam (Redaktion, Tel.: 0660 1512770), Andrea Brantner, Christa Fachberger e-mail: pfarre.stulrich@dioezese-linz.at